

## Gemeindevertretung Hohenfelde

Sitzung vom 13.06.2019

Seite 24

in Hohenfelde, Alte Schule

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 26 bis 29

Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

\_\_\_\_\_  
(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BMin Gesa Fink	13.
2. Dr. Hartmut Hampl	14.
3. Ansgar Fimm	15.
4. Hans-Werner Voß	16.
5. Sven Strobel	17.
6. Eckhard-Heinrich Hartmann	18.
7. Ronald Husen	19.
8. Michael Lütten	20.
9. Joachim Prieß	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
11.	2. 2 Zuhörer/innen
12.	3.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Beate Glende	1.
2. Diana Berg	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 29.05.2019 auf Donnerstag, den 13.06.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war- nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

## **Tagesordnung:**

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2019
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Verschiedenes

***Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten***

## **Nicht öffentlich**

6. Auftragsangelegenheiten
7. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu den Punkten 6 und 7 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

### 1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 9 dafür -

### 2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### 3. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2019

Herr Strobel weist darauf hin, dass im Finanzausschuss die Obergrenze der Kosten für die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr auf 15.000,-- € festgesetzt worden ist. In der Sitzung der Gemeindevertretung wurden die Kosten auf ca. 9.000,-- € - 14.000,-- € festgestellt.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2019 wird mit der Maßgabe, dass die Obergrenze für die Anschaffung des Mehrzweckfahrzeuges auf 15.000,-- € festgesetzt wird, anerkannt.

- 9 dafür -

### 4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung über einen Erschließungsvertrag für das Baugebiet beraten wurde. Außerdem wurde ein Kooperationsvertrag für die Kläranlage beschlossen.

### 5. Verschiedenes

Die Bürgermeisterin teilt mit,

- dass die Entsorgung der Altkleidercontainer vom Kreis neu vergeben worden ist;
- dass sich die Anmeldung des Elektroautos als schwierig gestaltet. Die Übergabe ist nunmehr am 21.06.2019 geplant;
- dass für die Beleuchtung des Kindergartens weitere Angebote eingeholt worden sind. Es hat sich herausgestellt, dass das erste Angebot, das vorgelegen hat, das günstigste war;
- dass drei neue Abfallbehälter mit integriertem Aschenbecher für den Strand beschafft worden sind;
- dass die Schranke am Hauptstrand kaputt gefahren wurde. Die Wiederherstellung ist in Arbeit; der Täter ist bekannt;
- dass die Infotafel am Strand installiert wird;
- dass es Kritik an den Mäharbeiten des Gemeindearbeiters gibt. Nach Auffassung eines Einwohners wird zu häufig gemäht. Zu diesem Thema erfolgt eine kurze Aussprache.

- Zum Abschluss wird Einvernehmen erzielt, dass zunächst in der Kapellenstraße zwischen den Bäumen/Grünstreifen nicht gemäht werden soll;
- dass der Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes vorliegt. Hierzu wird seitens des Amtes eine gemeinsame Stellungnahme zu vielen Punkten erarbeitet. Die abschließende Beratung erfolgt im September;
  - dass für das Sommerfest am 06.07.2019 noch Helfer für die Weinbar benötigt werden. Für die Schicht von 20.00 – 22.00 Uhr melden sich Herr Lütten und Herr Voss. Herr Strobel wird als Losverkäufer eingesetzt. Es werden noch weitere Helfer für die Schicht von 22.00 Uhr bis Ende der Veranstaltung gesucht. Die Bürgermeisterin bittet darum, dass die Helfer bis zum 21.06.2019 (Mittags) an sie gemeldet werden.

Dr. Hampl teilt mit, dass die Hütte (Feuerlachs) einen Dachschaden hat. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Reparatur in Arbeit ist.

Herr Dr. Hampl hat eine Anfrage zum Ostseeradwanderweg. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass wie besprochen verfahren wird.

Herr Dr. Hampl hat eine Anfrage zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Dorf. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass hierfür die Kreisverwaltung zuständig ist, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Herr Husen teilt mit, dass unter Führung von Herrn Jürgen Lippert im Herbst die Streuobstwiese angelegt werden soll. Er weist darauf hin, dass noch eine Regelung mit Familie Lübker getroffen werden muss, da eine Teilfläche verpachtet ist. Der bestehende Vertrag muss angepasst werden. Herr Hartmann bittet um Prüfung, ob die Abstände nicht zu groß sind; gegebenenfalls sollte die zweite Meinung eines Fachmannes eingeholt werden. Es wird Einvernehmen erzielt, dass Herr Hartmann, Herr Dr. Hampl und Herr Husen sich die Fläche nochmals gemeinsam ansehen und die Abstände prüfen.

Herr Husen weist darauf hin, dass am Strand öffentliche Toiletten fehlen. Er regt an, in der Nähe der Strandkrabbe mit Förderung durch Mittel des LLUR Toiletten zu errichten. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass der Badestrand seit 2014 abgeschafft ist, da ansonsten erhebliche Folgekosten für Rettungskräfte, DLRG usw. entstanden wären. Toiletten sind in der Strandkrabbe vorhanden.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass das Ordnungsamt gebeten wird, zu prüfen, ob durch die Errichtung von Toiletten Indizien geschaffen werden, die auf einen „Strand“ hindeuten, für den dann Folgekosten wie Rettungskräfte usw. entstehen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: